



Uwe Beckmeyer

Senator a.D.

Mitglied des Deutschen Bundestages
Maritimer Koordinator der SPD-Bundestagsfraktion

Bezirksschützenverband
Bremerhaven-Wesermünde e.V.

Herr Präsident Jürgen Wintjen
Wanhödenerstraße 243a

27637 Wanhöden

E = 17.12.2011

Berlin

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel: (030) 227 – 71206/71231
Fax: (030) 227 – 76361

Email: uwe.beckmeyer@bundestag.de
Homepage: www.uwebeckmeyer.de

Mitarbeiter: Karen Fahrenbach
Nicole Maschler

Büroadresse:
Wilhelmstraße 65 /Raum 425
10117 Berlin

Berlin, den 15. Dezember 2011

Einführung einer Waffenbesitzsteuer in Bremen / Ihr Schreiben an Herrn Sigmar Gabriel

Sehr geehrter Herr Wintjen,

haben Sie vielen Dank für Ihr Schreiben an den Parteivorsitzenden der SPD, Herrn Sigmar Gabriel, der mir als zuständigem Bundestagsabgeordneten für Bremen und Bremerhaven Ihren Brief weitergeleitet und mich gebeten hat, Ihnen zu antworten. Das tue ich selbstverständlich gerne.

Wie Sie wissen, beschränkt sich die geplante Initiative zur Besteuerung von Schusswaffen auf das Bundesland Bremen. Die Zuständigkeit liegt somit allein auf Landesebene und nicht beim Deutschen Bundestag. Es war also völlig richtig, dass Sie sich mit Ihrem Anliegen direkt an den Vorsitzenden der Bremer SPD-Bürgerschaftsfraktion, Herrn Tschöpe, gewandt haben.

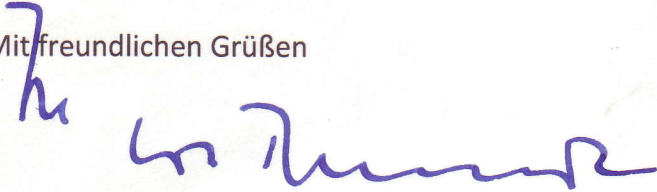
Ich möchte allerdings nicht verhehlen, dass es aus meiner Sicht die politische Ehrlichkeit gebietet, angesichts der Haushaltsnotlage des Landes Bremens eine möglichst gerechte Steuerverteilung herzustellen. Dies betrifft auch einen Ausgleich für die Verwaltungskosten, die etwa im Zuge der Registrierung von Waffen bzw. der gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen anfallen. Das ist im Übrigen auch der Hintergrund für die Initiative der SPD in der Bremischen Bürgerschaft.

In Ihrem Schreiben an Herrn Gabriel haben Sie die Befürchtung geäußert, dass durch die Einführung einer solchen Steuer die Schützenvereine in ihrer Existenz bedrohen werden, da viele ehrenamtliche Vereinsmitglieder diese Steuerlast nicht tragen könnten. Mir erscheint es in diesem Zusammenhang wichtig, dass die jetzigen Pläne eine solche Steuer nur für solche Waffen vorsehen, die sich im Privatbesitz befinden. Waffen, die Vereinen gehören und in deren Räumlichkeiten gelagert werden, sollen von der Steuer ausgenommen bleiben.

Auch Lichtpunkt Waffen sind nach meiner Kenntnis von der jetzt geplanten Steuer nicht betroffen.

Der Bremer SPD geht es sicherlich nicht darum, die Arbeit der Schützenvereine zu gefährden. Vielmehr wissen wir um die große Bedeutung der ehrenamtlichen Arbeit, die Sie und Ihre Mitglieder vor Ort leisten. Ich bin deshalb fest davon überzeugt, dass Ihre Vereinsarbeit auch in Zukunft ihren Platz in unserer Gesellschaft haben wird.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'H. ...', written in a cursive style.